

Mishelligkeit mit dem Pabst.

Nach dem Washington Correspondent des New-Yorker ist es wahrscheinlich, daß unsere Regierung in eine Mishelligkeit mit seiner Heiligkeit dem Pabste von Rom verwickelt werden wird, die aus der Einkreterung eines Amerikanischen Bischofs, Namens Kiese, entstehen mag.

Unglück durch ein Schießwerk.

Spät am vorletzten Montag Abend, wollte ein Lehrling des Hrn. Elman, Kutschmacher in Reading, Namens Charles Albrecht, Andere zum Spaß erschrecken.

Lynch-Gesetz.

Unsere Leser werden sich noch erinnern daß wir neuerlich angezeigten, daß ein Viehdieber Namens Utterbach, in Kentucky geraubt und scheinlich mishandelt worden wäre.

Große Schlange.

Als die Barke Jane vor einigen Tagen in Boston eingelaufen von der Küste Eurimans abfuhr, kam in der Nacht eine große Schlange auf das Deck, wahrscheinlich durch die Kutteröffnung, und legte sich schlafen.

Eine Kirche vom Blitz getroffen.

Während dem Gewitter am vorletzten Donnerstags, schlug der Blitz in die Baptisten Kirche zu Worcester, im Staat New York, als sich viele Kinder in derselben befanden und Verkündigungen für die 4te Julifeier trafen.

Hinrichtungs-Anstalt. Am 2ten Juli wurden die St. Louis Wäcker und Wördermann, im Beisein von 12 bis 15,000 Menschen hingerichtet.

Der Morgenstern.

Donnerstag, August 12, 1841.

Parlaments-Verhandlungen.

Montag, Juli 26.—Hr. Price trug darauf an, daß die Bittschrift von Peter Lepperd von Ost Williamsbury, klagend über den Aufruhr an der Jungstraße am 15ten Oct. 1839, in welchem sein Sohn sein Leben verlor, einer außerwählten Committee übergeben werden möchte, mit Gewalt für Personen, Papiere und Urkunden zu senden, welches befehligt wurde, und die folgenden Herren wurden ernannt als solche Committee, die Herren Small, Neilson, Daly, Christie und Merritt.

Hr. Price machte in großer Länge die Schandthaten umständlich, welche bei der erwähnten traurigen Gelegenheit begangen wurden. Herr Harrison widerlegte sich der Committee nicht, vertheidigte aber das Benehmen der Executive darin, daß sie es ablehnte, eine Untersuchung anzuordnen.

Hr. Hinds protestirte gegen eine solche Lehrs. Er bezog sich auf die von der Regierung angeordnete Untersuchung des neulichen Aufruhrs zu Toronto, und behauptete, die Executive sey ebensovohl verbunden gewesen, den vom 15ten October, 1839, zu untersuchen.

Hr. General Anwalt Draper, von einer außerwählten Committee, berichtete eine Bill, wodurch es von Friedensrichtern erfordert wird, Angaben von Ueberführungen und Strafgeldern zu überliefern.

Hr. Roblin, von der Committee des Ganzen, über den Gegenstand, die gegenwärtige Akte welche den Mitgliedern des Assembly-Hauses Lohn bewilligt, zu widerrufen, berichtete die folgenden Beschlüsse:—

1. Beschlossen, daß es schicklich ist, eine gewisse Akte des Parlaments der neulichen Provinz Ober Canada, zu widerrufen, betitelt, "Eine Akte, um die Zahlungs-Weise des Lohns der Mitglieder des Assembly-Hauses zu ändern," und für die Vergütung der Mitglieder der Gesetzgebenden Assembly zu sorgen, für deren Zeitverlust, nach der besagten Assembly zu kommen, derselben beizuwohnen, und wieder von derselben zurückzukehren—bei den verschiedenen Sitzungen derselben.

2. Beschlossen, daß die Summe von fünfzehn Schillingen per Tag, den Mitgliedern der besagten Assembly für deren Bewohnung erlaubt werden soll, Reisen an 20 Meilen per Tag eingeschlossen.

3. Beschlossen, daß die besagte Summe von dem General-Einnehmer bezahlt werden sollte.

Der erste Beschluß wurde einmützig angenommen. In dem zweiten standen die Ja's und Nein's wie folgt:—

Ja's.—Die Herren Armstrong, Baldwin, Barthe, Berthelot, Borne, Bouthillier, Buchanan, Chetley, Child, Cook, Daly, Day, Derbichire, Dunn, Durand, Foster, Harrison, Hinds, Johnson, McLean, Merritt, Moore, Morin, Neilson, Noel, Parent, Parke, Powell, Price, Quenel, Raymond, Roblin, Noel, Small, H. Smith, Steele, Tache, Tachereau, Thorburn, Turcotte, und Wiger.—41.

Nein's.—Die Herren Burnet, Cameron, Draper, Holmes, Moffat, Pring, Robertson, und Watts.—8.

Im dritten Beschluß standen sie wie folgt.— Ja's.—Armstrong, Baldwin, Barthe, Berthelot, Borne, Bouthillier, Buchanan, Chetley, Child, Christie, Cook, Durand, Foster, Hinds, Johnson, McLean, Moore, Morin, Neilson, Noel, Parent, Powell, Price, Quenel, Raymond, Roblin, Noel, Small, H. Smith, Steele, Tache, Tachereau, Thorburn, Turcotte, und Wiger.—35.

Nein's.—Burnet, Cameron, Daly, Day, Derbichire, Draper, Harrison, Holmes, Moffat, Parke, Pring, Robertson und Watts.—13.

Das Haus wandelte sich nächstens in eine Committee um, über eine Bittschrift von verschiedenen Einwohnern von Quebec, in Betreff der Holzjölle. Eine lange Erörterung folgte beede der Annahme gewisser von Hrn. Neilson vorgeschlagenen Beschlüssen.

Eine Board of Works.

Die Sitzung, Juli 27.—Hr. Draper trug darauf an, daß das Haus sich in eine Committee des Ganzen umwandeln möchte, über das District Court Gesetz von Ober Canada, in Betreff der Vergütung von Richtern und Schreibern.

Einbürgerungs-Akte.

Mittwoch, Juli 28.—Das Haus wandelte sich in eine Committee um, über die Bill, gewisse Personen in diese Provinz einzubürgern. Die Bill sorgt dafür, daß alle sich jetzt in der Provinz befindliche Personen, die fünf Jahre wohnhaft gewesen, oder wenn sie so lang wohnhaft gewesen sind, auf all die Rechte und Privilegien britischer Unterthanen berechtigt sein sollen.

Merritt, Morin, Morris, Neilson, Parent, Powell, Price, Pring, Quenel, Raymond, Roblin, Simpson, Small, H. Smith, Steele, Tache, Thomson, Thorburn, Turcotte, Wiger, Watts, Williams, Woods und Zuk.—40.

Nein's.—Cartwright, Johnson, J. E. McDonald und McLean.—4.

Den andern Tag wurde die Bill zum dritten Male verlesen und mit einer so großen Mehrheit passirt als den Tag zuvor.

Verkauf der öffentlichen Ländereien.

Das Haus bildete sich dann in eine Committee, um die Schicklichkeit in Erwägung zu nehmen, die gegenwärtigen Gesetze für die Verfügung der öffentlichen Ländereien in Ober Canada, zu widerrufen.

Der folgende Beschluß wurde von Hrn. Harrison vorgeschlagen.

Das es schicklich ist das Gesetz zu widerrufen, welches den Verkauf der öffentlichen Ländereien in Ober Canada regulirt.

Hr. Harrison meldete, daß man beabsichtige, den Verkauf des öffentlichen Landes an einem bestimmten Preis gemacht würden; auch sollten in gewissen Fällen freie Bewilligungen von 50 Ader an wirkliche Ansiedler gemacht werden.

Die Court of Request Bill.

Das Haus bildete sich in eine Committee über die Court of Request Bill. Verschiedene wichtige Verbesserungen wurden in derselben gemacht, besonders eine welche die Appellation an die District Court, nach Entscheidung des Richters, aufhebt, was an manchen Plätzen die Leute genöthigt haben würde, weit zu reisen, um ein neues Gehör zu erhalten.

Correspondenz des Toronto Examiners von Kingston.

*Eine Bill wird wahrscheinlich eingebracht werden, um eine Bank of Issue zu errichten. Es ist unmöglich über das Gelingen dieser Maßregel entscheiden zu können. Die außerwählte Committee ist ganz vertheilt über den Gegenstand.

Man sagt allgemein, die Administrations-Mitglieder seyn nicht so vereinigt als sie vielleicht zu seyn wünschten.

Hr. Gen. Anwalt Ogden wohnt selten dem Haus bei, und Hr. Harrison ist augenblicklich der Parlements-Anführer.

Einbürgerungs-Akte.

Mittwoch, Juli 28.—Das Haus wandelte sich in eine Committee um, über die Bill, gewisse Personen in diese Provinz einzubürgern. Die Bill sorgt dafür, daß alle sich jetzt in der Provinz befindliche Personen, die fünf Jahre wohnhaft gewesen, oder wenn sie so lang wohnhaft gewesen sind, auf all die Rechte und Privilegien britischer Unterthanen berechtigt sein sollen.

Ich bemerke in einem gewissen Druck, eine Instanz gegen meine politische Biederkeit. Ich hoffe es ist unthunlich meine Freunde zu verlassen, daß ich keineswegs meine Stellung geändert oder meine Partei verlassen habe.

Frangis Hinds.

Aus Folgendem ist zu sehen, daß eine Bill betitelt, Erben- und Vermächtniß-Akte (Heirs and Devise Act) passirt worden ist.

Wiß auf den Augenblick in welchem wir schreiben, sind nicht weniger als 40 Bills in der Gesetzgebung eingeführt worden, und von dieser Anzahl hat nur eine—die Erben- und Vermächtniß-Akte—des Gouvernors Genehmigung erhalten.

Montreal Courier, Juli 27.

Ist es nicht sonderbar welche Gesinnungen die Lehre der Schicklichkeit manchen Menschen einprägt? Die Tories geben zu, daß das Volk personlich aber durchaus keine politische Freiheit genießen sollte.